



Neben der Einführung verschiedener Vergünstigungen und neuer Tarifangebote werden nach mehr als zwei Jahren die Fahrpreise zum 12. Juni 2011 angehoben.

Neu ab 12. Juni 2011: VMT-HandyTicket jetzt mit 10% Rabatt

Mit dem VMT-HandyTicket bietet der Verkehrsverbund Mittelthüringen (VMT) allen Fahrgästen bereits seit 2010 einen zeitgemäßen Service: Der Fahrgast bekommt seinen Fahrschein sowie die Fahrplanauskunft auf das Handy – unkompliziert und überall. Seit Einführung nutzen mittlerweile über 3.500 Fahrgäste regelmäßig das HandyTicket. „Um diese positive Entwicklung weiter zu beschleunigen, haben die Verkehrsunternehmen beschlossen, im Rahmen einer Marketingaktion die beliebtesten mit dem Handy erworbenen Fahrscheine zu rabattieren“, erklärt Andreas Möller, Geschäftsführer des Verkehrsverbundes Mittelthüringen. Die Vergünstigung für Einzel- und 4-Fahrtenkarten sowie Tages- und Gruppentageskarten beträgt 10%. Das Angebot gilt bis zum 10.06.2012. Um das VMT-HandyTicket nutzen zu können, meldet sich der Fahrgast einmalig und mit wenigen Schritten an. Einmal angemeldet, kann er das HandyTicket in allen teilnehmenden Städten und Regionen deutschlandweit lösen und nutzen. Alle Informationen rund um das VMT-HandyTicket, die Fahrplanauskunft auf dem Handy, wie es funktioniert und welche Voraussetzungen für das VMT-HandyTicket im Verkehrsverbund Mittelthüringen gelten, findet der Fahrgast unter www.vmt-handyticket.de.

Neu ab Sommer 2011: VMT-OnlineTicket

Ab dem dritten Quartal ergänzt das VMT-OnlineTicket das Sortiment der elektronischen Fahrausweise im Verkehrsverbund Mittelthüringen. „Mit der Einführung eines weiteren Fahrscheinangebotes über das Web gehen wir den Weg, den wir mit dem VMT-HandyTicket eingeschlagen haben, konsequent weiter“, erläutert Möller, „mit dem Ticket-To-Print Verfahren steht dem Verbundkunden ein intuitiv bedienbares und modernsten Sicherheitsstandards entsprechendes System zur Verfügung.“ Mit wenigen Klicks wird der Fahrgast auf den Internetseiten des Verkehrsverbundes Mittelthüringen und der Deutschen Bahn den Fahrschein zum Selbstausdruck und fahrplanbasiert erwerben können. Analog zum VMT-HandyTicket wird es auch beim OnlineTicket im ersten Jahr einen Preisnachlass von 10% für Einzel- und 4-Fahrtenkarten sowie Tages- und Gruppentageskarten geben.

Moderate Tarifierhebung zum 12. Juni 2011 – Tages- und Gruppentageskarte nicht betroffen

Vorbehaltlich der Genehmigung durch die zuständigen Behörden werden im Verkehrsverbund Mittelthüringen mit Wirkung zum 12. Juni 2011 einige Tarife angehoben. Die im VMT kooperierenden Verkehrsunternehmen reagieren mit der moderaten Preisanpassung auf die anhaltenden und erheblichen Kostensteigerungen bei den Betriebskosten im Nahverkehr, insbesondere der Preissteigerung beim Dieselloststoff. „Durch die Verteilung auf unterschiedliche Tarifgruppen war es möglich, die Steigerung maßvoll auf den Schultern der Fahrgäste zu verteilen und keine Kundengruppe besonders zu belasten“, betont Andreas Möller. Insbesondere dass die Tages- und die Gruppentageskarte im gesamten Verbund sowie alle Einzelfahrscheine im CityRegioTarif stabil gehalten werden konnten, freut den Geschäftsführer des VMT. Auf dem ursprünglichen Niveau (Stand 12. Dezember 2010) bleiben außerdem alle Fahrkarten im RegioTarif ab Preisstufe 3 sowie die Zeitkarten im CityRegioTarif ab Preisstufe 8.

Im CityTarif Erfurt und Jena steigen die Preise bezogen auf die insgesamt verkaufte Anzahl von Fahrscheinen um 5,5%, im CityTarif Weimar um 4,7%. Im CityTarif Gera werden die Fahrpreise erst zum 11. Dezember um 1,44% angehoben. Die Einzelfahrt wird dann in allen vier Städten 1,80 € statt bisher 1,70 € kosten.

In Mittelthüringen bleibt das Pendeln im Verbund günstig

Mit der Erweiterung des Verbundgebietes im Dezember 2010 gilt das VMT-Ticket für Bus, Bahn und Straßenbahn in Erfurt, Weimar, Jena und Gera, dem Landkreis Gotha, dem Saale-Holzland-Kreis und dem Kreis Weimarer Land. Insbesondere Vielfahrer und Pendler profitieren von der Verbundsystematik. Mit nur einem Ticket reisen sie in allen Fahrzeugen der beteiligten Verkehrsunternehmen. So können sie zum Beispiel von der Bahn in den Bus oder die Straßenbahn umsteigen – das VMT-Ticket gilt weiter. Auch bei den Preisen kommen die meisten Fahrgäste günstiger weg.

Das VMT-Ticket ist für PKW-Pendler weiterhin eine günstige Alternative, insbesondere mit Blick auf die überdurchschnittlich gestiegenen PKW-Betriebskosten und Spritpreise (siehe Preisbeispiel). Wenngleich auch die Zeitkarten preislich angepasst werden mussten, bleibt das Preisniveau im VMT weiterhin günstig.

Service

Informationen zu den neuen Tarifen gibt es vorab am VMT-Infotelefon unter 01805 13 00 31 (14 ct./Min., aus dem dt. Festnetz, Mobilfunk max. 42 ct./Min., Montag bis Freitag von 6 – 21 Uhr, Samstag von 9 – 17 Uhr) oder unter www.vmt-thueringen.de.

(jenanews.de)

Foto: pixelio.de